

Bantiger vom 29.3.

Parlamentssitzung vom 22. März

Nach der Tat

hält der Schweizer Rat! Zum Beispiel über die Folgen der Fälle „Hildebrand“, „Zweitwohnungs-Initiative“ oder „Japan/Mühleberg“. Auch betr. „Geheimhaltungspflicht für die Mitglieder der Ständigen Kommissionen (SK)“ könnten unerwünschte Folgen entstehen, falls Informationen nicht korrekt behandelt werden. Im Staatskunde-Unterricht hiess es, Vorschriften müssten klar, vollständig sowie leicht und einheitlich interpretierbar sein. Bei der Revision des SK-Reglements vertraten wir darum die Meinung, es sei für jede Ständige Kommission festzulegen, welche Informationen die betreffende Kommission NIE verlassen dürfen.

Die von der Exekutive vorgeschlagene Regelung sucht man vergeblich im SK-Reglement; sie steht im Volltext in der Geschäftsordnung des Gemeinderates und lautet dort wie folgt:

„Über die in ihrer amtlichen Eigenschaft zur Kenntnis genommenen Angelegenheiten, die ihrer Natur nach oder kraft besonderer Vorschriften geheim zu halten sind, haben sie Dritten gegenüber zu schweigen“.

Ob alle Kommissionsmitglieder diesen Text erstens kennen und zweitens auch richtig interpretieren?...

Nicht besser erging es unserem 2. Antrag. Er verlangte, dass über Einsprachen nicht in jenem Departement entschieden wird, das vorgängig das Bauvorhaben geprüft und zur Publikation im „Anzeiger“ frei gegeben hatte. Unseres Erachtens müsste der ganze Gemeinderat über Einsprachen entscheiden.

Vorbeugen sei besser als Heilen

Delegierte aller Parteien inkl. FORUM hatten sich mit einer Delegation des Gemeinderates an einen Tisch gesetzt. Gemeinsam wurde nach Massnahmen gesucht, um die Finanzen der Gemeinde nachhaltig zu verbessern. Hätte der Gemeinderat seine Bereitschaft zur weiteren Zusammenarbeit mit dem Parlament klar kund getan, wäre die Motion von Frau Nova (SP) betr. „Einführung der Parlamentarischen Initiative“ kaum nötig geworden. Wir hatten den Vorstoss unterstützt.

Nicht nur auf kommunaler Ebene scheint es für viele Mitglieder von Exekutiven und Verwaltung schwer zu verstehen, dass in einer Demokratie zu guter Letzt immer das Parlament oder das Volk entscheidet. Wir sind auch nicht wahnsinnig glücklich, wenn unsere Anträge mit mehr oder weniger guten Argumenten abgelehnt werden.

Feiertage stehen vor der Tür!

Der Bantiger-Leserschaft wünschen wir angenehme Ostertage!

FORUM Ostermundigen
Vereinigung der Parteilosen